

Welche Aktivitäten kann die Kommune (Kreis/Gemeinde) entfalten zur Sicherstellung / Verbesserung der ärztlichen Versorgung?

Dr. Mechthild Scholl, Konrad-Adenauer-Stiftung

verstärkte Kooperation mit der regionalen Kassenärztlichen Vereinigung

stärkere Einbindung des Gesundheitsamtes

stärkere Einbindung der örtlichen Seniorenvertretung / der Seniorenbeauftragten der Kommune

Bürgermeister-Ärzte-Stammtisch mit den ansässigen Medizinerinnen

finanzielle und tätige Unterstützung von Fahrdiensten zu den Ärzten (als Angebote der Krankenkassen, als ehrenamtliche Aktivität ..)

finanzielle und tätige Unterstützung von ansiedlungs-interessierten Ärztinnen und Ärzten

Bereitstellung von Räumlichkeiten für Arztpraxen und ggf. Praxen/Geschäftsräume anderer Gesundheitsdienstleister

Propagieren einer stärkeren Vernetzung der niedergelassenen Ärzte mit anderen ambulanten und stationären Einrichtungen der medizinisch-pflegerischen Versorgung

Propagieren einer stärkeren Kooperation der niedergelassenen Ärzte mit Physiotherapeuten und anderen nicht-ärztlichen Gesundheitsberufen / Gesundheitsdienstleistern

tätige und finanzielle Unterstützung von Ärztenetzen und anderen Organisationsformen ärztlicher Kooperation

Propagieren einer Delegation ärztlicher Leistungen (Hausbesuche durch ArzthelferInnen mit Zusatzausbildung)

generell Propagieren einer stärkeren Professionalisierung der Gesundheitsberufe

Propagieren einer Aufwertung des örtlichen Krankenhauses als Diagnosezentrum zur Entlastung der niedergelassenen Ärzte von Fixkosten durch medizinische Geräte

generell Propagieren von sektorenübergreifenden Versorgungsmodellen zur adäquaten Auslastung der medizinischen Infrastruktur

Eintreten für mehr Möglichkeiten ärztlicher Tätigkeit im Angestelltenverhältnis (angesichts der Tatsache, dass die Bereitschaft zur selbständigen Tätigkeit sinkt)

Propagieren von Online-Video-Sprechstunden

Propagieren von Telemedizin

Optimierung des Rettungsdienstes

Information der Bürger über Strukturen im Gesundheitswesen, Versorgungsmöglichkeiten etc., um Ineffektivität des Systems durch falsche Inanspruchnahme zu reduzieren (Rettungsdienst, Notdienst, Notfallambulanz)

Förderung regionaler (gemeinde-/kreisübergreifender) Netze im Gesundheitswesen

Propagieren von regionalen Planungskonzepten (Abstimmung von Krankenhausplan, Planung der ambulanten, auch notärztlichen Versorgung durch die Kven, Pflegeheim"planung", Rettungsdienst, Apotheken)

Schaffung von Kompetenz in der Kommune zur Steuerung von Gesundheitsnetzen

Förderung der Gesundheitswirtschaft in der Region u.a. in der Hoffnung, gesundheitsfördernde, präventive Effekte in der Bevölkerung zu erzielen

Intervention beim örtlichen Bundestags- /Landtagsabgeordneten

...